



Perspektiven-Obergrenze?

azareon35 hat Folgendes geschrieben: George R.R. Martin in A Song of Ice and Fire pro Buch um die acht verschiedene Erzählperspektiven ins Feld führt, scheint die Obergrenze da noch nicht erreicht zu sein. Er hat außerdem noch immer jeweils einen extra Erzählcharakter für die Prologe und Epiloge (allerdings überleben die nicht sehr lange, in den seltensten Fällen länger als das Kapitel).

Ah das ist gut zu wissen. Ich hab mir die Bücher auch mal als EBook geholt, kam aber bisher noch nicht dazu sie zu lesen. Vielleicht sollte ich das mal zeitnah nachholen, um zu erfahren, wie man das richtig macht. :)

azareon35 hat Folgendes geschrieben: Warum? Ich hab den eigentlichen Text nicht gelesen, aber es klingt nur drangetackert, damit die Leser wissen, wie X überlebt hat. Solltest du die extra Perspektive von Y dafür auch nutzen können, dass die Leser eine völlig neue Seite an ihm entdecken, dass sie Y auf einmal in einem ganz anderen Licht sehen, dann kann diese extra Perspektive im Text bleiben.

Tatsächlich wäre es wohl nicht so, dass der Leser eine komplett neue Seite von Y erfährt. Dann ist das Weglassen wohl die beste Möglichkeit. Danke :)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).